

Munk und Rossek vorn

S-Dressur beim RV Ahnatal/Vellmar erstmals mit zwei Siegerinnen

VELLMAR: Spannender war eine S-Dressur zum Abschluss des dreitägigen Reitturniers in Vellmar noch nie. Es gab gleich zwei Siegerinnen, das war eine Premiere. Christina Munk vom RV Guxhagen/Dörrhagen auf Harry Potter und Inka Rossek vom RV Bovenden auf Daviva De Luna überzeugten mit ihren Pferden durch akkurat gesetzte halbe Pirouetten, wie an der Schnur gesprungene Wechsel und überragende Schritt-, Trab- und Galoppphasen. Schließlich teilten sie sich den Sieg mit jeweils 797 Punkten knapp vor Karin Suckel (Warstein) mit ihrem Hengst Wisdom, die 794 Punkte erzielte. Munk feierte nach ihren Erfolgen beim Bettendorfer Herbstturnier und bei der Verbandsmeisterschaft in Oberkautungen den dritten Sieg in Serie. Rossek wiederholte mit ihrem Sieg ihren Erfolg aus dem Vorjahr in Vellmar.

Munk gewann mit ihrem Harry Potter auch die M"-Dressur, wiederum knapp vor Karin Suckel und Inka Rossek, und wurde folglich als erfolgreichste Reiterin mit einem Ehrenpreis ausgezeichnet. In einer M-Dressur wurde sie zudem noch Zweite hinter Nicole Hinkelmann von Gut Rosenbery (Bayern).



Doppeltes Siegerlächeln: Christina Munk (links) vom RV Guxhagen/Dörrhagen auf Harry Potter und Inka Rossek (rechts) vom RV Bovenden auf Daviva De Luna.

Foto: Bredelph

In einer M"-Prüfung gewann Tassilo von Loesch vom RV Fulda/Weser vor Alexandra Kinne vom RFV Pürstenwald. Auch Munks Tochter Lena Maria stellte ihren Schimmelhengst Lajunen in mehreren Prüfungen erfolgreich vor. Sie gewann die L-Dressur 'Trense' vor Lena Wobbeking vom RFV Guxhagen/Dörrhagen und wurde noch in zwei weiteren

Prüfungen Zweite. Erfreulich war auch das gute Abschneiden von Nathalie Brüssler und Oliver Fröhlich vom ausrichtenden RV Ahnatal/Vellmar. Brüssler freute sich mit ihrem Ice Man in der L-Dressur 'Trense' über den dritten und in der A-Dressur mit 7,40 Punkten über einen zweiten Platz. Oliver Fröhlich wurde Zweiter mit Woki's

Donnerlütchen in der L-Dressur 'Kandare' und in einer Dressurprüferprüfung L.

Rekord: 470 Nennungen

„Wir freuen uns, dass mit einem Teilnehmerrekord von 470 Nennungen unser Konzept erfolgreich war“, betonte der Vorsitzende Helmut Siebert nach drei Tagen erstklassigen Dressursports. (red)